

09 September - Wittenberger Ufer zu Herbstbeginn

53.563764 N, 9.752161 O

Der Leuchtturm „Unterfeuer Rissen“ wurde schon mit dem Januar-Motiv genauer beschrieben. Wie kommen nun diese auffälligen, zahlreichen Steine an das Elbufer? Die könnten von der Elbe aus dem Hang im Hintergrund, aus der Grundmoräne, die ja alle Korngrößen versammelt hat, ausgewaschen sein. Dazu passt aber der Rundungsindex nicht. Diese Exemplare, auch solche im Hintergrund an der Uferbefestigung, sind zu eckig. Es handelt sich vielmehr um Schlackensteine der Kupferhütte Aurubis, einige Kilometer weiter elbaufwärts in Hamburg-Veddel. Bei der Metallgewinnung bleibt viel Schlacke zurück. Die wird nach dem Erkalten in grobe Stücke zerbrochen und als Uferbefestigungsmaterial verkauft. Reste nicht entsorgen, sondern verkaufen ist das Motto. So findet sich dieses Material an vielen Elbabschnitten als ein wirksamer Uferschutz.